



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01078**
Datum: 04.03.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.06.2020	öffentlich Vorberatung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	11.06.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.06.2020	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.03.2020 24.06.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung der Planungen für vorgesehene Sanierungen an den Brunnenanlagen Joliot-Curie-Platz, Melanchthonplatz, Silberhöhe – Wasserspiel „Früchte des Meeres“, Frauenbrunnen, Pinguinbrunnen und August-Bebel-Platz Lösungen für die Errichtung von Trinkbrunnen zu realisieren.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

In den kommenden Jahren sollen unter Nutzung von Städtebaufördermitteln mehrere Brunnenanlagen im Stadtgebiet erneuert bzw. saniert werden. Im Planungsausschuss am 14.01.2020 wurden diesbezüglich folgende Wasserspiele benannt: Brunnenanlage Joliot Curie Platz, Brunnen Melanchthonplatz, Brunnenanlage Silberhöhe – Wasserspiel „Früchte

des Meeres“.

Darüber hinaus hat der Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung zur Beschlussvorlage „Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2020“ VI/2019/05298 im Oktober 2019 Sanierungsvorhaben für die Brunnenlagen Pinguinbrunnen (Schwetschkestraße), Frauenbrunnen (An der Magistrale) und August-Bebel-Platz bestätigt.

Vorgeschlagen wird, in Zusammenhang mit den ohnehin vorgesehenen Maßnahmen die vorhandene Infrastruktur zu nutzen und neue wünschenswerte barrierefreie Trinkbrunnenstandorte im öffentlichen Raum zu schaffen. Auch EU-Parlament und die Mitgliedstaaten haben sich aktuell im Dezember 2019 auf eine Überarbeitung der EU-Trinkwasserrichtlinie geeinigt. Demnach sollen Kommunen zukünftig verpflichtet werden, deutlich mehr öffentliche Trinkwasserspender anzulegen.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

08. Juni 2020

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2020

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen

Vorlagen-Nr.: VII/2020/01078

TOP:

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die Stadt begrüßt die Idee, mehr Trinkbrunnen an zentralen Stellen im Stadtgebiet zu schaffen.

Auch für die Installation von Trinkbrunnen über Förderprogramme müssen zirka 3.000,00 Euro jährlich pro Brunnen für die Betriebskosten bereitgestellt werden, unabhängig davon, ob die Stadt die Trinkbrunnen selbst betreibt oder betreiben lässt. Im Zuge der kommenden Haushaltsberatungen wären entsprechende finanzielle Mittel vorzulegen, um die Idee umzusetzen.

René Rebenstorf
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

27. März 2020

Sitzung des Stadtrates am 25.03.2020

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen

Vorlagen-Nr.: VII/2020/01078

TOP: 9.8

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten sowie in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) begrüßt die Installation von Trinkbrunnen im Stadtgebiet. Der Bau und die Unterhaltung von Trinkbrunnen kosten Geld in der Anschaffung und dauerhaften Unterhaltung. Zudem laufen die städtischen Brunnenanlagen über Umlaufpumpen und haben keine Trinkwasserqualität. Diese Aspekte sollten in den Ausschüssen beraten werden.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister